

Motion: Das Potenzial des Nidauer Strandbades besser nutzen!

Der Gemeinderat wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie das Potenzial des Strandbadareals besser ausgeschöpft sowie der Betrieb des Strandbades attraktiver, erfolgreicher und rentabler geführt werden könnte. Er hat dem Stadtrat bis spätestens ein Jahr nach Überweisung der Motion ausführlich Bericht darüber zu erstatten und konkrete Verbesserungsvorschläge zu präsentieren. Dabei soll auch ein Blick über den Strandbadzaun hinaus gewagt werden. Es sind u.a. die folgenden Aspekte durch den Gemeinderat zu analysieren:

1. Öffentliche Zugänglichkeit

Es ist aufzuzeigen, unter welchen Bedingungen das Strandbadareal der Öffentlichkeit das ganze Jahr hindurch zugänglich gemacht werden könnte.

2. Events

Es ist zu prüfen, wie das Strandbad auch für andere Zwecke sportlicher, kultureller und/oder kommerzieller Art genutzt werden könnte und welche Infrastrukturen für solche Aktivitäten bereitgestellt werden müssten.

3. Strandbadrestaurant

Es ist zu prüfen, ob ein modernes Restaurant mit Ganzjahresbetrieb geschaffen werden soll und inwieweit private Investoren in ein solches Projekt einzubeziehen wären.

4. Rentabilität

Es ist zu analysieren, wie sich die Rentabilität des Strandbads verbessern liesse. Dabei soll ebenfalls die Frage einer engeren Zusammenarbeit oder einer Fusion mit dem Strandbad Biel in die Überlegungen einbezogen werden.

5. Blick über den Strandbadzaun hinaus

Es sind mögliche Varianten auszuarbeiten, wie die Seeuferzone zwischen Zihl- und Aareausfluss unter Einbezug des Nidauer und Bieler Strandbades sowie der geplanten Parkanlage im Expo-Park in Zukunft in eine attraktive, frei zugängliche und zusammenhängende Freizeit- und Flanierzone zu verwandeln wäre. Dazu sind konkrete Gespräche mit der Stadt Biel als Strandbadbesitzerin und wichtige Grundeigentümerin zu führen.

Begründung:

Die Stadt Nidau besitzt mit dem Strandbadareal ein einzigartiges Stück Land an besserer Lage. Das Nidauer Strandbad fristet allerdings ein Mauerblümchendasein. Das bestehende Potenzial wird zu wenig genutzt. Es ist deshalb an der Zeit, dass sich die Stadt Nidau konkrete Überlegungen über die künftige Nutzung und Gestaltung des Strandbadareals macht.

Das Areal ist ausserhalb der Badesaison nicht einmal öffentlich zugänglich. Alleine schon wegen seiner Lage und Grösse wäre es zudem für Nutzungen prädestiniert, die nicht alleine auf den Badebetrieb beschränkt sind. Zur Belebung und Attraktivierung des Areals könnte ebenfalls ein Restaurant mit Ganzjahresbetrieb beitragen.

Das Strandbad weist Jahr für Jahr ein Defizit zulasten der Gemeinde aus. Dies müsste nicht unbedingt sein. Mit einer optimaleren Nutzung und einer besseren Zusammenarbeit mit dem Strandbad Biel könnte möglicherweise die Rentabilität verbessert und gewisse Synergien genutzt werden. Ziel muss sein, die Existenz des Strandbades als wichtige Nidauer Freizeitinstitution längerfristig zu sichern sowie gleichzeitig die Gemeindefinanzen zu entlasten.

Mit der Schaffung einer attraktiven und zusammenhängenden Freizeit-, Flanier- und Badezone unter Einbezug der geplanten Parkanlage im Expo-Park könnte schliesslich im Dreieck zwischen See, Zihl- und Aareausfluss sowie Schloss ein für die Bevölkerung einmaliges Erholungsgebiet von überregionaler Bedeutung entstehen.

Die Motionäre:

Mitunterzeichner: